



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln am 26.11.2025.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:01 Uhr
Ende: 20:13 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Dr. Susanne Diekmann Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD
Dr. Martin Geuking	FDP
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Christina Schulze Bisping	CDU
Morten Steimann	CDU
Susanne Strätker	CDU
Herbert van Stein	UBG

Sachkundige/r Bürger/in

Lukas Laakmann	CDU
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen
Dirk Waterkamp	CDU

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Wolfgang Danziger SPD Vertretung für Herrn Jendroska

Teilhabebeauftragte/r

Maria Dörndorfer

...

Von der Verwaltung

Christoph Bolle

Daniel Krüger

Martina Marquardt-Wißmann

Lisa Röthinger

Thönnés, Dr. Dietmar

Schriftführung

Niklas Artmann

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Diekmann stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Vereidigung sachkundiger Bürger

Durch gemeinsames Sprechen der Verpflichtungsformel werden die neuen sachkundigen Bürger durch die Ausschussvorsitzende in ihr Amt eingeführt. Zusätzlich zu den anwesenden Mitgliedern sowie den stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt und Mobilität werden die Anwesenden Herr Thomas Hülsken als stellvertretener sachkundiger Bürger sowie Herr Wilhelm Beckmann als stellvertretenes Ausschussmitglied vereidigt.

Anschließend stellen sich die Ausschussmitglieder sowie die Verwaltung den neuen Personen kurz vor.

3 Mitteilungen

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

Kippenfänger

Die im Rahmen eines Pilotprojekts am Umwelttag an den Haltestellen „Rhodeplatz“ und „Historischer Ortskern“ angebrachten Kippenfänger wurden allesamt durch Dritte entfernt. Die verbleibenden Kippenfänger sollen künftig für Veranstaltungen genutzt werden. Außerdem besteht ein Beschluss, wonach die Abfallbehälter im Gemeindegebiet sukzessive mit festen Einrichtungen ausgestattet werden sollen.

Energieberatung

Die Kooperation mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (VZ NRW) im aktuellen Beratungszeitraum ist abgeschlossen. Fast alle Belege liegen vor und für insgesamt 20 Beratungen wurden beziehungsweise werden die Kosten erstattet. Auch im Jahr 2026 wird es in Zusammenarbeit mit der VZ NRW erneut Energieberatungen vor Ort geben. Der Anmeldezeitraum hierfür ist im Februar/März vorgesehen, der Beratungszeitraum im Verlauf von März bis April.

Förderprogramm Klimaschutz

Die zuvor laufende Fördermaßnahme für Dach-Photovoltaikanlagen befindet sich in der Abschlussphase. Sämtliche Antragstellenden auf der Reservierungs- und Warteliste, die sich bislang nicht zurückgemeldet hatten, wurden schriftlich kontaktiert und teilweise telefonisch nachgefasst. Erfreulicherweise konnten bis auf wenige Ausnahmen nahezu alle Projekte umgesetzt und in Betrieb genommen werden. Die Fördermaßnahme für Steckersolaranlagen wurde bereits wieder aufgenommen. Eine hierzu geplante Pressemitteilung wird in Kürze veröffentlicht.

Bürgerbus Baumberge

Zwischen der Gemeinde Nottuln und der Gemeinde Havixbeck ist ein Vertrag zur Aufteilung ungedeckter Kosten geschlossen worden. Bislang beinhaltet dieser Vertrag jedoch nicht die Regelung zur Anschaffung neuer Busse. Da im Jahr 2026 eine entsprechende Neubeschaffung ansteht, ist eine Anpassung des Vertrags erforderlich. Die Verteilung der ungedeckten Kosten erfolgt analog zu den Fahrplankilometern, die auf dem jeweiligen Gemeindegebiet zurückgelegt werden. Mit dieser Methode soll auch die Kostenaufteilung für das Neufahrzeug erfolgen; die zu erwartenden Gesamtkosten belaufen sich nach Abzug von Fördermitteln und Restwert auf maximal 50.000 Euro. Die Verwaltungen von Havixbeck und Nottuln haben sich bereits auf dieses Vorgehen verständigt. Der Vertrag wird nun vorbereitet und soll im Februar zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Mobilstation am Beisenbusch

Im Oktober wurde ein Planungsbüro mit der Ausschreibung und Planung der Mobilstation beauftragt. Von den im Rahmen der im interfraktionellen Arbeitskreis genannten Ausstattungsmerkmalen und Wünsche an die Mobilstation musste im Verlauf des Prozesses abgewichen werden.

Dabei mussten folgende Abweichungen vorgenommen werden:

1. Anbieterübergreifende Paketstation: Es konnte kein Anbieter gefunden werden, der bereit ist, eine anbieterübergreifende Paketstation am Standort wirtschaftlich zu betreiben. Dies ist möglicherweise auf die Nähe zu einer bereits bestehenden DHL-Station zurückzuführen.
2. Schrank zur Aufbewahrung und ggf. Lademöglichkeit für Fahrräder: Verschiedene Varianten bezüglich Schließsystemen wurden geprüft, wobei unterschiedliche Herausforderungen wie Dauerbelegung, Softwareprobleme und Vandalismus identifiziert wurden. Aufgrund von Erfahrungen mit der Radbox in Appelhülsen wurde entschieden, zunächst keine solche Aufbewahrungsmöglichkeit an einem Ort außerhalb der sozialen Kontrolle und mit eingeschränkter Erreichbarkeit vom Rathaus aus zu errichten. Es ist jedoch vorgesehen, die Infrastruktur vorzubereiten und Leerrohre zu verlegen, um eine spätere Realisierung zu ermöglichen.
3. Notruftaster: Es wurde diskutiert, an welche Institution ein Notruftaster leiten soll (beispielsweise im Rathaus) und wie Vandalismus sowie Fehlalarme vermieden werden können. Zudem wurde die Fragestellung aufgeworfen, ob ein solcher Taster in Zeiten, in denen jede Person ein Mobiltelefon besitzt, noch notwendig ist. Auch in anderen Kommunen ist eine solche Ausstattung eher unüblich.

Die Ausschreibungsfrist endet mit dem heutigen Tag. Insgesamt wurden sechs Angebote eingereicht. Bis Ende des Jahres soll die Beauftragung erfolgen, sodass der Baubeginn zeitnah, sofern es die Witterungsbedingungen zulassen, realisiert werden kann.

Nachtbus N8

Aufgrund der Zunahme von Übergriffen auf das Fahrpersonal während der Silvesterfahrten sowie vermehrter betriebsstörender Ereignisse hat die RVM beschlossen, das Nachtbusangebot an Silvester einzuschränken. Konkret bleiben die Busse im Zeitfenster von 23:30 bis 00:30 Uhr außer Betrieb und fahren anschließend wieder an. Dieses Vorgehen entspricht dem der Stadt Münster im Stadtverkehr. Auf der Linie N8 wird der reguläre Betrieb an den Knotenpunkten Coesfeld, Schulzentrum sowie Nottuln, Rhodeplatz unterbrochen und ebenfalls wieder eingesetzt. Eine Pressemitteilung der RVM zu dieser Maßnahme wird noch folgen.

4	Bestellung der Schriftführung Vorlage: 160/2025
----------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt bestehen keine Wortmeldungen. Frau Dr. Diekmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Zum Schriftführer für die Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Mobilität wird der Verwaltungsmitarbeiter Günther Ring bestimmt. Zu stellvertretenden Schriftführer:innen für die Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Mobilität werden die Verwaltungsmitarbeiter:innen Lea Steinhoff, Jan Bunje und Niklas Artmann bestimmt.

Ergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5	Antrag auf Errichtung einer Fahrradaufstellzone an der Kreuzung Niederstockumer Weg/Daruper Straße , Änderung der Ampelschaltung für Fußgänger:innen Vorlage: 184/2025
----------	---

Die SPD-Fraktion stellte ihren Antrag vor. Zudem wird verdeutlicht, dass sich der Antrag im Wesentlichen auf den Knotenpunkt Niederstockumer Weg/Daruper Straße bezieht, wobei eine bessere Ausgestaltung am Knotenpunkt Oberstockumer Weg/Daruper Straße ebenfalls als wünschenswert erachtet wird. Eine fraktionsübergreifende Zustimmung zu diesem Antrag ist erkenn-

bar. Die Kosten für die Umsetzung des Antrags bzgl. des Knotenpunktes Niederstockumer Weg/Daruper Straße werden auf etwa 7.500 Euro geschätzt.

Frau Dr. Diekmann lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Fahrradaufstellfläche am Niederstockumer Weg zu errichten und die Ampelschaltung entsprechend anzupassen.

Ergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6	Anregung gem. § 24 GO NRW - Instandsetzung Wirtschaftsweg Zufahrt Gladbeck 6, 7, 7a und Einstellung entsprechender Haushaltsmittel Vorlage: 155/2025
----------	---

Die Bürgeranregung wurde vom Anregungsgeber zurückgezogen. Der Tagesordnungspunkt wird daher nicht behandelt. Trotz kurzer Rückfragen zur bestehenden Priorisierung der Instandsetzung der Wirtschaftswege erfolgt keine inhaltliche Beratung des Vorlageninhalts.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine finanziellen Mittel in den gemeindlichen Haushalt für die Jahre 2026 und 2027 aufgenommen.

Ergebnis:

Keine weitere Beratung dieser Vorlage

7	EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur (Verordnung (EU) 2024/1991) Vorlage: 187/2025
----------	---

Die Verwaltung erläutert kurz den Inhalt der Vorlage sowie die wesentlichen Aspekte der EU-Verordnung. Nach kurzer Klärung von Verständnisfragen und kurzer inhaltlicher Diskussion wird der Sachverhalt von den Ausschussmitgliedern ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität nimmt die Ausführungen über die Wiederherstellungsverordnung der EU zur Kenntnis.

Ergebnis:

zur Kenntnis genommen

8 Verschiedenes

Frau Lisa Röthinger berichtet im Rahmen einer kurzen Präsentation über den aktuellen Stand der Erweiterung der Linie C85. Anfang April beschloss der Gemeinderat, den Ausbau der Buslinie C85 zur Ringlinie zu verfolgen. Bisher erfolgen Fahrten durch den Taxibus T86 im 2-Stunden-Takt nach Voranmeldung (Vorabangebot), mit einer Auslastung von 7 % im Oktober 2025. Dies soll nun weiterentwickelt werden.

Inzwischen hat die RVM die angedachte Routenführung eingehend geprüft und festgestellt, dass die geplante Erweiterung bedauerlicherweise nicht wie vorgesehen umgesetzt werden kann. Im Zuge dessen liegt ein Alternativvorschlag vor, der nun im Rahmen weiterer Beratungen diskutiert werden soll. Dies wird im Rahmen des eingeladenen interfraktionellen Arbeitskreises „Weiterentwicklung der Buslinie C85“ am 11. Dezember 2025 erfolgen.

Auf Rückfrage wird mitgeteilt, dass derzeit keine tagesaktuellen Zahlen zur Auslastung der Buslinie C85 vorliegen. Anders als beim Taxi werden die Busfahrten nicht im Voraus gebucht, sodass eine genaue Erfassung der Fahrgastzahlen nicht möglich ist. Gelegentlich werden durch den Betreiber jedoch entsprechende Zählungen durchgeführt.

Des Weiteren wird berichtet, dass Herr Dr. Christian Muschwitz nach seiner Erkrankung ab dem 1. Dezember wieder aktiv als Mobilitätsmanager bei der Gemeinde tätig sein wird.

Es wird von einer Veranstaltung in Osterwick berichtet, bei der darauf hingewiesen wurde, dass möglicherweise noch LEADER-Mittel für klimarelevante Projekte zur Verfügung stehen und abgerufen werden können. Als Beispiel nennt die Verwaltung die geplante Umsetzung von Fassadenbegrünungen an Bestandsgebäuden, die im Rahmen dieser Fördermittel realisiert werden sollen.

Frau Dr. Diekmann schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:58 Uhr.

Dr. Susanne Diekmann
Vorsitzende

Ausschussmitglied

Niklas Artmann
Schriftführer